

Jakob Friedl mit freundlicher Unterstützung durch CRAP
0941 / 704644
weihrauchschleuder@gmx.de

Titel der Aussenarbeit: „das Festnetz“

Ich möchte eine Aussenarbeit anmelden:

„das Festnetz“.

Eigentlich wollte ich diese Arbeit beim Gassenfest in Regensburg einbringen,
(siehe Plakatentwurf)

Ich beabsichtige in Absprache mit den Klassen bzw. den entsprechenden Nachbarn,
Zuständigen oder Künstlern, ca. 25 Streckenfernsprecher, also Kurbeltelefone ohne Wählscheibe,
über das gesamte Akademiegelände zu verteilen. Also vor den Klassen, in den Gängen, auf der Wiese,
im Turm, in der Aula und eventuell auch im Kanzleramt und der Ausstellungshalle, jedenfalls
an akustisch, visuell oder strategisch geeigneten Orten.

Dazu baue ich mit simple Sitzgelegenheiten, Telefontischchen oder Ähnliches, die auf interessante
Situationen ausgerichtet sind.

Im Rekrutierungsgelände von CRAP, also in und vor der Klasse Kunst im öffentlichen Raum, befindet sich
neben der "Pfeifen Sie nach dem Sprechtton" Maschine (andigun`s V2.0 Player) die alle Notrufsockelsäulen-
rufer mit Datum und Uhrzeit aufnimmt, auf deren Pfeiffähigkeit testet und gegebenenfalls ausmustert und
nicht weiter vorführt, unter anderem auch die Maulwurftelefonzentrale (Verbindungsdatenupdate),
wo das Festnetz sich selbst verstärkt..

Alle Streckenfernsprecher sind mit Standort (z.B. Sitzgelegenheit Sofa oder Beobachtungsposten Halle..) bezeichnet und über isolierten Telefondraht miteinander verbunden. Jeder kurbelt immer alle Telefone an und jeder Gesprächsteilnehmer kann mit jedem sprechen, oder auch nur lauschen. In der Maulwurftelefonzentrale, werden Gespräche und Geräusche auf Kassetten aufgenommen und zeitversetzt wieder ins "Festnetz" eingespielt (und wieder aufgezeichnet). Dadurch entsteht zusätzliche Konfusion, die dem Benutzer eine erhöhte Aufmerksamkeit abverlangt um zwischen all den Hallo-hallos und den sich aus der Vergangenheit fortplanzenden Gesprächen einen aktiven Gesprächspartner zu finden, um sich im Jetzt auszutauschen.

Das Festnetz sollte möglichst viele Ecken der Jahresausstellung und einen möglichst großen Zeitrahmen miteinander verbinden.

Anbei liegt ein Plan zum Ankreuzen mit möglichen Standorten, den ich in den Klassen verteilt habe um das Projekt vorzustellen und um sicher zu gehen niemanden überraschen.

Den Versicherungswert der Telefone veranschlage ich mit 100€ pro Stück. Sie sind fest mit der Unterlage verschraubt.

gez: Maulwurf